



BURG WERLE

Weltweit | Europa | Deutschland | Mecklenburg-Vorpommern | Landkreis Rostock | Kassow, OT Werle

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Werle liegt ca. 800 m westlich von Werle. Dorf 11,18258 Kassow, OT Werle
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung
Bau/Zustand	Die Burg Werle liegt am rechten Ufer der Warnow auf eine Anhöhe. Die ovale Kernburg hat einen Durchmesser von ca. 60 m. Der Wall bestand aus einer Holz-Erde-Konstruktion. Zusätzlich war er durch die Warnow und einen Wassergraben geschützt. Im Nordosten soll sich eine Vorburg befunden haben.
Typologie	Slawischer Burgwall Eine der Hauptburgen der Obotriten.
Sehenswert	⇒ -
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 53°53'33.0" N, 12°04'47.0" E Höhe: 18 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 19 bis zur Abfahrt Laage, dann der B 103 bis Weitendorf folgen und dort auf die L 13 abbiegen und bis Schwaan folgen, dort auf die L 142 und die K 14 abbiegen und dieser bis zum Bahnübergang vor der Ortschaft folgen. Parkmöglichkeiten auf dem Feldweg daneben.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Bahnübergang führt ein Feldweg zur Burganlage.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Burg Werle gehörte neben der Mecklenburg und der Burg Ilow zu den wichtigsten slawischen Befestigungen des Landes und wurde vermutlich frühestens im 9. Jahrhundert erbaut.

Im 12. Jahrhundert gehörte sie dem Obotritenfürsten Niklot. Heinrich der Löwe führte mit ihm Krieg und Niklot musste den westlichen Teil seines Territoriums abgeben und sich in seine Burg Werle zurückziehen.

1160 geriet er in einen Hinterhalt der Sachsen und Dänen und wurde dabei getötet.

Sein Sohn Pribislaw führte den Kampf erbittert weiter und erhielt 1167 den größten Teil des Landes als Lehen von Heinrich zurück. Er blieb in der Folge dem Herzogtum Sachsen eng verbunden.

Um 1200 wurde die Burg ein letztes Mal ausgebaut. Danach wurde sie zugunsten der neuen Residenz in Güstrow aufgegeben.

In den folgenden Jahrhunderten wurden die Reste des Walles weitgehend eingeebnet.

Bis ins 19. Jahrhundert wurde im Bereich der Burg Landwirtschaft betrieben.

Um 1908 wurde die Burg aus der Bewirtschaftung herausgenommen, das Gelände aufgeforstet und in der Kernburg ein Gedenkstein aufgestellt.

Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[12.06.2024] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 12.06.2024 [CR]

IMPRESSUM

© 2024



X Folgen